

1256 selbst Abbreviator war. Die Konzepte sind von Richard z. T. überarbeitet, ob aber diese Uebearbeitung in amtlicher Eigenschaft geschah, wie B. annimmt, oder erst bei der Zusammenstellung des Formularbuches, was auch möglich wäre, wird noch weiter zu untersuchen sein. Von den im Anhang mitgeteilten Urkunden und Formularen ist n. 6 für die Geschichte der päpstlichen Kanzlei, n. 7 für die des Archivs bemerkenswert. — Ein besonders ärgerlicher Druckfehler ist 1266 statt 1256 auf S. 117.

H. Br.

160. In eigener Publikation: 'Beiträge zur Geschichte des letzten Staufer', Leipzig 1910, gab Karl Hampe 19 ungedruckte oder doch nur in Bruchstücken bekannte Schreiben aus den Jahren 1256. 1268 — 1273 aus der Formelsammlung des Magisters Heinrich von Isernia heraus. Sie sind von verschiedenem Wert, am bedeutendsten und für die Geschichte am meisten ergiebig ist das ausführliche Stück n. 2, in dem Heinrich seine eigenen und seiner Familie Schicksale erzählt. Die Schreiben sind zum Teil in zwei Hss. (eine dritte kommt als abgeleitet nicht in Betracht), zum Teil nur in einer Hs. erhalten. Der Text der doppelt überlieferten ist ziemlich in Ordnung, in den nur einmal erhaltenen hat der Herausgeber vielfach emendieren müssen und hat das meist sehr geschickt getan, wenn auch eine kleine Nachlese übrig bleibt. So ist z. B. in n. 1 (S. 68): 'ut leteris aput eam invenisse favorem, quem dinosceris invenisse' unmöglich ('quam din. adiuvisse'?). In n. 6 (S. 104) zu lesen: 'torrentis (für 'torrentes') impetu repentini' ('se' ist überflüssig), 'in candens furoris facibus' ist richtig. In n. 7 (S. 105) darf man nicht 'scire', wo die Hs. 'nrē = nostre' hat, lesen, sondern muss 'noscere' verbessern. In dem einleitenden II. Kapitel hat H. aus seiner vollen Kenntnis der Dinge heraus die 'historischen und biographischen Ergebnisse' (für H. v. Is.) gezogen, die einzelnen Stücke hier und in Anmerkungen zu den Texten vorzüglich erläutert.

O. H.-E.

161. Im Anhang seiner Abhandlung 'Carlo I. d'Angiò e l'abbazia di S. Maria della Vittoria presso Scurcola' im Arch. stor. per le prov. Napol. XXXIV und XXXV (S. 166 ff.) publiziert P. Egidi 16 Urkunden und Briefe Karls I. und II. aus den angiovinischen Registern.

E. C.

162. Die Litteratur zur päpstlichen Diplomatie des späten MA. erfährt eine neue wertvolle Bereicherung durch